

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 22.04.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
1.1 Belastung durch den Flugverkehr über dem Ortsteil Lank	5
2 Lärmaktionsplanung Vorlage: FB1/0065/2015	6
2.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015 zur Lärmaktionsplanung Vorlage: FB1/0045/2015	7
2.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.04.2015 zur Lärmaktionsplanung Vorlage: FB1/0046/2015	8
2.3 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.04.2015 zum Lärmaktionsplan/Eisenbahnverkehr Vorlage: FB1/0047/2015	9
3 Termine der nächsten Sitzungen: - 05. Mai 2015; Ausschuss für Planung und Liegenschaften - 06. Mai 2015; Bau- und Umweltausschuss	10
4 Verschiedenes	10
4.1 Definitionen in den Gebühren-/Beitragsabrechnungen bzw. Bescheiden	10
4.2 Geschwindigkeitsbegrenzungen in Osterath	10

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bau- und Umweltausschuss

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Vorsitzender Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Frau Norma Köser-Voitz	Ratsmitglied	
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	Vertreter für Frau Renate Kox
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdelmann-Siemes	Ratsmitglied	
Herr Thomas Wolfgramm	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Herrn Dieter Jüngerkes

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Frau Kirsten Danes	Sachkundige Bürgerin	Vertreterin für Herrn Thomas Gabernig
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Rainer Hansmeyer	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Herrn Jürgen Peters
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied	

von der Fraktion Die Linke und Piraten - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Michael Eckert	Ratsmitglied	Vertreter für Herrn Marcel Müller im Ausschuss für Planung und Liegenschaften sowie im Bau- und Umweltausschuss
---------------------	--------------	---

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied	
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied	
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Herr Heinz Berend Jansen	Sachkundiger Bürger	
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	Vertreter für Herrn Franz-Josef Radmacher
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied	
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	
Herr Norbert Paas	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Herrn Heinz Jürgen Kaden

von der FDP-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Christian Welsch	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Bau- und Umweltausschuss

Herr Christof Behlen	Sachkundiger Bürger
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Wolfgang Glasmacher	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Herrn Dieter Schmoll
--------------------------	---------------------	------------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Ulrich Mannes	Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven	Mitglied des Ausschusses für Planung und Liegenschaften sowie des Bau- und Umweltausschusses
Frau Elisabeth Rhode	Seniorenbeirat	Mitglied des Ausschusses für Planung und Liegenschaften

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Dr. Just Gérard	Beigeordneter
Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1
Frau Dana Frey	Fachbereich 1
Herr Detlev Horn	Fachbereich 1
Frau Kirsten Steffens	Bereichsleiterin Fachbereich 4
Herr Wolfgang Trapp	Bereichsleiter Fachbereich 5

Schriftführer

Herr Alfons Hansen	Fachbereich 4
--------------------	---------------

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau	Fachbereich 5
------------------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Frau Renate Kox	Ratsmitglied
-----------------	--------------

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Dieter Jüngerkes	Sachkundiger Bürger
-----------------------	---------------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
--------------------	--------------

von der Fraktion Die Linke und Piraten - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Marcel Müller

Sachkundiger Bürger

zusätzlich Mitglied des Bau- und
Umweltausschusses

von der CDU-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Franz-Josef Radmacher

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Heinz Jürgen Kaden

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Bau- und Umweltausschuss

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, Ratsherr Damblon, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Da für das Thema Lärmaktionsplanung der Bau- und Umweltausschuss vorrangig zuständig ist, wird die heutige Sitzung vom Vorsitzenden dieses Ausschusses, Ratsherr Jürgens, geleitet.

Als Vorsitzender weist Ratsherr Jürgens auf die drei Tischvorlagen zur Lärmaktionsplanung hin, die unter

TOP 2.1, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015,

TOP 2.2, Antrag der UWG-Fraktion vom 20.04.2015,

TOP 2.3, Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.04.2015 zu behandeln sind.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Bedenken.

Anschließend werden die sachkundigen Bürger, Herr Wolfgang Glasmacher von der UWG-Fraktion und Herr Rainer Hansmeyer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verpflichtet.

Ansonsten sind alle anwesenden sachkundigen Bürger und Bürgerinnen bereits verpflichtet worden.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende gibt den anwesenden Einwohnern und Einwohnerinnen Gelegenheit, ihre Anliegen vorzutragen.

1.1 Belastung durch den Flugverkehr über dem Ortsteil Lank

Herr Reck von der Webergasse, Meerbusch-Lank-Latum trägt vor, dass demnächst der Airbus A380 ab Düsseldorf fliegen werde, der größer und schwerer als die bisherigen Flugzeuge sei und deswegen Lank in geringerer Höhe überfliegen und größeren Lärm verursachen werde.

Herr Bechert teilt mit, dass diese Problematik bereits in der Fluglärmkommission angesprochen wurde. Der A380 sei ein neues Fluggerät mit einer eigenen Lärmklasse. Näheres könne er derzeit noch nicht sagen.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, den Bau- und Umweltausschuss zu gegebener Zeit zu informieren.

2 **Lärmaktionsplanung** **Vorlage: FB1/0065/2015**

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Informationsvorlage und die bisherigen Maßnahmen in Meerbusch, betont aber nochmals die begrenzten städtischen Möglichkeiten aufgrund der gesetzlichen Aufgaben bzw. die jeweiligen Zuständigkeiten.

Für die Ratsfrauen Niederdellmann-Siemes und Niegeloh ist der Schutz für die Bevölkerung nicht ausreichend und „Lärm“ ein wichtiges Thema. Deshalb sollte diese gemeinsame Ausschusssitzung als Start und Denkanstoß genutzt werden und die Vorschläge des SPD-Antrages aufgreifen, z. B. die Einrichtung einer Projektgruppe.

Ratsherr Rettig erinnert daran, dass die Stadt Meerbusch bereits häufig Versuche unternommen habe, durch Petitionen oder Anträge Verbesserungen der Lärmsituation zu erzielen. Letztlich seien die Möglichkeiten beschränkt. Dies müsse allen Beteiligten einschließlich der Bevölkerung deutlich gesagt werden.

Erster Beigeordneter Maatz stellt fest, dass die Stadt Meerbusch natürlich gerne mehr unternehmen würde und dies im Rahmen der Möglichkeiten teilweise bereits erfolge. Jedoch sei für alle Maßnahmen auch die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt erforderlich. Vom Grundsatz her unterstütze er ebenfalls das Ziel einer Lärminderung.

Dem schließt sich Ratsherr Wartchow an. In Meerbusch werde vieles umgesetzt.

Ratsherr Wehrspohn macht deutlich, dass die übergeordneten Behörden mit der Bereitstellung von Mitteln eher zurückhaltend seien. Hinsichtlich des Fluglärms vertrete die Bürgermeisterin die Interessen in der Fluglärmkommission, die jedoch nur beratend wirken könne. Die Stadt selbst berücksichtige die Lärmsituation in allen ihren Entscheidungen und Planungen. Wichtig sei die Frage, was die Stadt zusätzlich anstoßen könne, wie sie den Bürger/die Bürgerinnen im Hinblick auf lärmvermeidendes Verhalten „mitnehmen“ könne.

Ratsherr Focken konkretisiert das Anliegen der SPD-Fraktion am Beispiel der Uerdinger Straße, die trotz Tempo-30 lärmbelastet sei. Es sollte in einer Projektgruppe festgelegt werden, was anhand dieser Beispiele unternommen werden kann. Denkbar sei auch die Einschaltung eines externen Gutachters oder Planungsbüros.

Für Ratsherrn Banse steht im Vordergrund, die heutige Sitzung als Initialzündung für Lärmminierungsplanung zu verstehen.

Sachkundiger Bürger Wolfgramm hebt die körperlichen Beeinträchtigungen, wie ein erhöhtes Herz-, Kreislafrisiko u. a., durch Lärm hervor. Die Stadt müsse dies deutlich vertreten, um ihre Ziele durchzusetzen.

Ratsherr Meffert warnt davor, bei der Bevölkerung zu hohe Erwartungen zu wecken. Die Grenze sei auch wegen der vorhandenen Haushaltsmittel schwierig zu ziehen.

Sachkundiger Bürger Glasmacher kritisiert, dass nach der Beratung im Bau- und Umweltausschuss am 09.04.2014 im Hinblick auf die Abflugverfahren nichts mehr unternommen wurde.

Erster Beigeordneter Maatz verweist auf die Sitzung des Rates vom 26.02.2015, in der Bürgermeisterin Mielke-Westerlage über ihre Initiative in der Fluglärmkommission berichtet habe. Die Auswirkungen der unterschiedlichen Abflugverfahren würden derzeit durch einen Gutachter ermittelt; dies sei noch nicht abgeschlossen.

Ratsherr Eckert hätte erwartet, dass in der Informationsvorlage die tatsächliche summierte Lärmbelastung ausgewiesen wäre.

Hierzu nimmt Erster Beigeordneter Maatz Bezug auf die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.01.2015, in der über die Gesetzmäßigkeiten und die Auswirkungen der Kumulation von Lärm ausführlich berichtet wurde.

Der Antrag der SPD-Fraktion sollte nach Meinung von Ratsfrau Niederdelmann-Siemes einzeln durchgegangen werden, um entscheiden zu können, was umgesetzt werden kann. Dafür wäre auch die Einrichtung der Steuerungsgruppe im Dialog mit der Bevölkerung und einem Controllingverfahren hilfreich.

Ratsherr Quaß bewertet den SPD-Antrag mit den genannten zu bearbeitenden Beispielen wie Umgebungslärm von Gaststätten, Sportplätzen usw. als zu weitgehend, da Lärmbelastung eine subjektive Empfindung sei. Mit dem Thema hätten sich bereits viele verschiedene Gremien beschäftigt. Gleichwohl sollte natürlich Lärm soweit möglich vermindert werden.

2.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2015 zur Lärmaktionsplanung **Vorlage: FB1/0045/2015**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss und der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließen, den Antrag der SPD-Fraktion in die Fraktionen zu verweisen. Zunächst sollen in einem informellen und interfraktionellen Arbeitskreis Möglichkeiten der Stadt Meerbusch zur Lärminderung erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis des Bau- und Umweltausschusses:
einstimmig

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Planung und Liegenschaften:
einstimmig

Nach der Erläuterung des Antrages durch Ratsfrau Niederdelmann-Siemes verweist Ratsherr Wartchow auf bereits bestehende Gremien wie auch diese beiden Ausschüsse, die sich mit dem Thema Lärm beschäftigen. Die subjektiven Wahrnehmungen einzelner Betroffener könnten nicht bewertet werden.

Ratsherr Rettig hält einen Arbeitskreis zur Ordnung evtl. Maßnahmen für durchaus sinnvoll.

Nach einer Diskussion schlägt Ratsherr Wartchow vor, nicht weiter konträr zu diskutieren, sondern interfraktionell und gemeinsam konkrete, umsetzbare Maßnahmen auszuloten und zu bündeln.

Laut Ratsfrau Niegeloh sollten verbindliche Vereinbarungen getroffen werden.

Im Anschluss an eine weitere Diskussion wird der Beschluss gefasst.

Anmerkung der Schriftführer: Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

2.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.04.2015 zur Lärmaktionsplanung **Vorlage: FB1/0046/2015**

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss und der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließen, dass die Stadt Meerbusch anstrebt, dass der Fluglärm bei Abflügen aus Düsseldorf in den einzelnen Stadtteilen reduziert wird. Alle verantwortlichen Stellen werden angeschrieben, wieder zum Abflugverfahren von 2012 zurück zu kehren.

Die Stadt Meerbusch wirkt zusätzlich langfristig darauf hin, Abflüge speziell über bevölkerungsdichte Besiedlung und überflugsensible Einrichtungen wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, Seniorenheime usw. zu unterbinden.

Üblicherweise wäre für Meerbusch die ideale Lösung, das international übliche Abflugverfahren zur Vermeidung von unnötigem Lärm in der Nähe von Großstädten anzuwenden. Einzelheiten hierzu sind aus dem Antrag zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis des Bau- und Umweltausschusses:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		2	1
FDP	1		1
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	2	12	3

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Planung und Liegenschaften:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		2	1
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	1	12	4

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sachkundiger Bürger Glasmacher erläutert den Antrag und nimmt insbesondere Bezug darauf, dass im Bereich anderer internationaler Flughäfen ein Abflugverfahren zur Vermeidung von unnötigem

Lärm angewendet wird und dort auch von den deutschen Fluggesellschaften akzeptiert werde. Die Bürgermeisterin sollte beauftragt werden, dies als Schwerpunkt zu setzen. Die Stadt Meerbusch sollte sich dagegen wehren, dass die Fluggesellschaften ihre Flughöhen im letzten Jahr von 1500 Fuß auf 1000 Fuß reduziert haben. Von sich aus würden die Fluggesellschaften nichts ändern. Er bittet um Abstimmungen über den Antrag der UWG-Fraktion.

Ratsherr Focken sieht Probleme, den Antrag mit dieser Formulierung so zu beschließen zu können.

Herr Bechert erinnert nochmals daran, dass die Bürgermeisterin in der Fluglärmkommission bereits auch die Flughöhen angesprochen habe. Ein beauftragtes Gutachten werde klären, wie sich der Lärm durch Höhenverschiebungen verändere. Insofern laufe der Antrag ins Leere.

Sachkundiger Bürger Glasmacher erklärt, dass er den Antrag gleichwohl nicht zurückziehen wolle.

Ratsfrau Niegeloh spricht die Fortschreibung der Lärmaktionsplanung im Jahre 2017 an, in der dann neue Inhalte aufgenommen werden könnten.

In der weiteren Diskussion wird herausgestellt, dass der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn mache, jedoch inhaltlich in der Arbeitsgruppe der Fraktionen besprochen werden könnte.

Anmerkung der Schriftführer: Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

2.3 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.04.2015 zum Lärmaktionsplan/Eisenbahnverkehr

Vorlage: FB1/0047/2015

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss und der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließen, den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die Fraktionen zu verweisen. Zunächst sollen in einem informellen und interfraktionellen Arbeitskreis Möglichkeiten der Stadt Meerbusch zur Lärminderung erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis des Bau- und Umweltausschusses:
einstimmig

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Planung und Liegenschaften:
einstimmig

Ratsherr Jung klärt berichtigt den Antrag dahin gehend, dass es heißen müsste:...."das Thema Bahnlärm am 10.03.2011 im BUA behandelt"; nicht im APL.

Frau Niederdelmann-Siemes schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen genauso wie den Antrag der SPD-Fraktion in der Arbeitsgruppe zu behandeln und somit in die Fraktionen zu verweisen.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Anmerkung der Schriftführer: Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

- 3 Termine der nächsten Sitzungen:**
 - 05. Mai 2015; Ausschuss für Planung und Liegenschaften
 - 06. Mai 2015; Bau- und Umweltausschuss

Gemäß der Langzeitplanung findet die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 05. Mai 2015 statt.

Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses ist für den 06. Mai 2015 terminiert.

4 Verschiedenes

4.1 Definitionen in den Gebühren-/Beitragsabrechnungen bzw. Bescheiden

Ratsfrau Niegeloh bittet um Erklärung, warum es unterschiedliche Definitionen und Eingruppierungen der Straßen je nach Gebühren- und Beitragsabrechnungen bzw. Bescheiden gebe.

Herr Trapp begründet dies mit der erforderlichen Berücksichtigung verschiedener rechtlicher Vorgaben je nach Gesetzeslage, was vom Verwaltungsgericht im Übrigen bisher auch so bestätigt wurde.

4.2 Geschwindigkeitsbegrenzungen in Osterath

Ratsherr Focken bezieht sich auf die unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsteil Osterath, z. B. auf der Willicher Straße u. a., was die Verkehrsteilnehmer verwirre.

Der Vorsitzende bittet Herrn Trapp, die Situation zu prüfen und zu berichten.

Meerbusch, den 11. Mai 2015

Leo Jürgens Werner Damblon
 Vorsitzende

Gabriele Parschau Alfons Hansen
 Schriftführer/in